

**axel springer**—

# Quartals- mitteilung

zum 31. März 2019

# Konzern-Kennzahlen

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
<b>Konzern</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>771,8</b>	<b>773,5</b>	<b>- 0,2%</b>
<i>Anteil Umsatzerlöse digital<sup>1)</sup></i>	73,8%	70,6%	
<b>EBITDA, bereinigt<sup>2)</sup></b>	<b>167,0</b>	<b>171,2</b>	<b>- 2,5%</b>
<i>EBITDA-Rendite, bereinigt<sup>2)</sup></i>	21,6%	22,1%	
<i>Anteil EBITDA digital<sup>1)</sup></i>	86,6%	80,7%	
<b>EBIT, bereinigt<sup>2)</sup></b>	<b>113,4</b>	<b>121,8</b>	<b>- 6,9%</b>
<i>EBIT-Rendite, bereinigt<sup>2)</sup></i>	14,7%	15,8%	
Konzernüberschuss	55,4	84,7	- 34,6%
Konzernüberschuss, bereinigt <sup>2)</sup>	75,1	80,9	- 7,2%
<b>Segmente</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>			
Classifieds Media	314,8	290,2	8,5%
News Media	341,2	351,5	- 2,9%
Marketing Media	104,4	118,1	- 11,6%
Services/Holding	11,3	13,7	- 17,6%
<b>EBITDA, bereinigt<sup>2)</sup></b>			
Classifieds Media	113,2	112,6	0,5%
News Media	46,7	49,4	- 5,4%
Marketing Media	25,2	23,6	7,1%
Services/Holding	- 18,2	- 14,3	-
<b>EBIT, bereinigt<sup>2)</sup></b>			
Classifieds Media	91,0	94,3	- 3,5%
News Media	30,0	33,1	- 9,4%
Marketing Media	19,2	17,6	9,4%
Services/Holding	- 26,9	- 23,2	-
<b>Finanz- und Vermögenslage</b>			
Frei verfügbarer Cashflow (FCF) <sup>2)</sup>	67,8	106,8	- 36,5%
FCF ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten <sup>2) 3)</sup>	89,8	127,4	- 29,5%
Investitionen <sup>4)</sup>	- 53,1	- 51,2	-
Investitionen ohne Effekte aus Immobilientransaktionen an den Unternehmensstandorten <sup>3) 4)</sup>	- 32,1	- 36,7	-
Nettoverschuldung/-liquidität <sup>2) 5) 6)</sup>	- 1.240,1	- 1.249,2	-
<b>Aktienbezogene Kennzahlen</b>			
<b>Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €)<sup>2) 7)</sup></b>	<b>0,57</b>	<b>0,63</b>	<b>- 9,5%</b>
Ergebnis je Aktie (in €) <sup>7)</sup>	0,41	0,69	- 40,9%
Schlusskurs (in €) <sup>8)</sup>	46,04	68,00	- 32,3%
Marktkapitalisierung <sup>8) 9)</sup>	4.967,5	7.336,9	- 32,3%
<b>Mitarbeiterzahl (Durchschnitt)<sup>10)</sup></b>	<b>16.282</b>	<b>16.365</b>	<b>- 0,5%</b>

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Finanzinformationen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

<sup>1)</sup> Bezogen auf das operative Geschäft (ohne das Segment Services/Holding).

<sup>2)</sup> Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 10.

<sup>3)</sup> Bezogen auf den Neubau in Berlin sowie die Veräußerung des Neubaus und der Axel-Springer-Passage in Berlin und der Gebäude in Hamburg.

<sup>4)</sup> Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Capital Expenditures).

<sup>5)</sup> Zum 31. März 2019 bzw. 31. Dezember 2018.

<sup>6)</sup> Inkl. Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 359,6 Mio. (Vj.: € 379,6 Mio.).

<sup>7)</sup> Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

<sup>8)</sup> Kursangaben basierend auf XETRA-Schlusskursen.

<sup>9)</sup> Auf Basis der ausstehenden Aktien zum 31. März 2019, ohne eigene Anteile (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

<sup>10)</sup> Vorjahreswert aufgrund von Portfolioveränderungen rückwirkend angepasst.

# Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

## Auf einen Blick

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Axel Springer ist überwiegend wie erwartet in das Geschäftsjahr 2019 gestartet.

Im Berichtszeitraum lagen die **Umsatzerlöse** mit € 771,8 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (-0,2% ggb. Vj.: € 773,5 Mio.). Einer guten operativen Entwicklung standen Konsolidierungseffekte, insbesondere aufgrund des Verkaufs von aufeminin im Vorjahr, entgegen. Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, stiegen die Umsatzerlöse um 3,2% an. Das Wachstum wurde erneut durch die Aktivitäten im Segment Classifieds Media getragen. Insgesamt erzielte Axel Springer im ersten Quartal des laufenden Jahres 73,8% der Umsatzerlöse im digitalen Bereich.

Das **bereinigte EBITDA** lag mit € 167,0 Mio. um 2,5% unter dem Vorjahr (€ 171,2 Mio.). Die Rendite sank leicht von 22,1% auf 21,6%. Die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal des laufenden Jahres ist unter anderem durch Konsolidierungseffekte bedingt, die sich im weiteren Jahresverlauf deutlich abschwächen sollten. Neben dem im Vorjahr erfolgten Verkauf von aufeminin trugen neben anderen Transaktionen auch die gegenüber dem Vorjahr erstmalig konsolidierten Anlaufverluste aus unseren Beteiligungen an Purplebricks und Homeday hierzu bei. Organisch, also bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte stieg das bereinigte EBITDA um 4,1%. Insgesamt erwirtschafteten wir im Berichtszeitraum 86,6% des bereinigten EBITDA mit digitalen Aktivitäten.

Das **bereinigte EBIT** sank gegenüber dem Vorjahr um 6,9% auf € 113,4 Mio. (Vj.: € 121,8 Mio.). Der gegenüber dem bereinigten EBITDA höhere Rückgang resultierte aus erhöhten Abschreibungen. Auch beim bereinigten EBIT haben sich zudem im ersten Quartal Konsolidierungseffekte ausgewirkt, deren Bedeutung im

weiteren Jahresverlauf abnehmen sollte. Organisch stieg das bereinigte EBIT um 2,5%. Die Rendite lag mit 14,7% unter dem Niveau des Vorjahres (15,8%).

Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** lag mit € 0,57 um 9,5% unter dem Vorjahreswert von € 0,63. Auch hier war die um Konsolidierungs- und Währungseffekte bereinigte Entwicklung besser. Organisch ergab sich ein Anstieg von 1,7%.

### Ausblick 2019

Anfang Mai 2019 hat Axel Springer den Verkauf des 51%-Mehrheitsanteils an der @Leisure-Gruppe bekannt gegeben (s. Geschäftsverlauf auf Seite 4). Unter der Voraussetzung, dass die Transaktion Anfang Juni 2019 wie erwartet vollzogen wird, ergeben sich folgende Änderungen an der Konzernprognose sowie an der Prognose für das Segment Classifieds Media für das Gesamtjahr 2019:

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir im Falle des Vollzugs der Transaktion im **Konzern** mit **Umsatzerlösen** auf dem Vorjahresniveau, nachdem bisher ein Anstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet wird. Organisch gehen wir weiterhin von einem Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich aus.

Für das **bereinigte EBITDA** erwarten wir weiterhin ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Das organische Wachstum des bereinigten EBITDA sollte unverändert im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich liegen.

Bei Vollzug der Transaktion erwarten wir für das **bereinigte EBIT** aufgrund erhöhter Abschreibungen einen Rückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich, nachdem zuvor ein Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich prognostiziert war. Organisch gehen wir weiterhin von einem Zuwachs im niedrigen einstelligen Prozentbereich aus.

Wir erwarten, dass das **bereinigte Ergebnis je Aktie** bei Vollzug der Transaktion einen Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich zeigen wird, nachdem zuvor eine Entwicklung zwischen einem Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres und einem Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich erwartet wurde. Für die organische Entwicklung gehen wir weiterhin von einem Anstieg im einstelligen Prozentbereich aus.

Im **Segment Classifieds Media** gehen wir im Falle des Vollzugs der Transaktion von einem Wachstum der Umsatzerlöse im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, nachdem zuvor ein Anstieg im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich erwartet worden war. Für das bereinigte EBITDA wird ein Wert auf Vorjahresniveau prognostiziert, nachdem zuvor ein Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet worden war. Beim bereinigten EBIT gehen wir von einem Rückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich aus, nachdem zuvor eine Entwicklung auf Vorjahresniveau prognostiziert war. Für die organische Entwicklung im Segment Classifieds Media wird unverändert mit einem hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen prozentualen Wachstum für die Umsatzerlöse, einem Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich für das bereinigte EBITDA und einem Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich für das bereinigte EBIT gerechnet.

Die Prognosen für die Segmente News Media, Marketing Media und Services/Holding bleiben von der Transaktion unberührt.

## Geschäftsverlauf

Im Laufe des ersten Quartals 2019 hat StepStone das deutsche Geschäft durch Zukäufe weiter gestärkt. Mit dem Berliner E-Learning Startup **Studydrive** hat StepStone Europas führende Digital-Plattform für Studierende übernommen. Studydrive bietet Zugriff auf mehr als 250.000 Lernunterlagen aus allen Fachbereichen. Über 700.000 Studierende an über 100 Universitäten und Hochschulen nutzen die Plattform, um sich mit Kommilitonen auszutauschen und gegenseitig in ihrem Studienfortschritt zu unterstützen. Zudem finden sie auf Studydrive Jobs und Praktika, die genau zu ihrem Studienverlauf passen. Darüber hinaus hat StepStone die Mehrheit an der **PersonalMarkt Services GmbH** (PSMG), einem der größten Vergütungsanalysten Deutschlands, übernommen. PMSG betreibt Online-Portale sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber: Die Portale [gehalt.de](http://gehalt.de) und [gehaltsvergleich.com](http://gehaltsvergleich.com) bieten detaillierte Gehaltsangaben sowie Jobangebote. Mit dem Angebot Compensation Partner unterstützt PersonalMarkt Arbeitgeber aller Branchen dabei, Vergütungsstrukturen nach marktaktuellen Standards zu überprüfen. Mehr als 1.000 Arbeitgeber nutzten die Dienste des Hamburger Unternehmens bereits.

Im Bereich der Paid-Content-Technologie hat Axel Springer mit der **CeleraOne GmbH** ein in Deutschland führendes Unternehmen übernommen. Mit dem Erwerb stärken wir unsere IT-Kompetenz in einem strategischen Kernbereich. Gleichzeitig wird das Unternehmen zum Technologieanbieter im Wachstumsgeschäft der Bezahltechnologie. CeleraOne ist Spezialist für Echtzeitverarbeitung großer Datenvolumen und mit seinen Lösungen für Paid Content Technologie-Dienstleister für zahlreiche deutsche sowie schweizerische Verlage. Bei Axel Springer kommt CeleraOne bei den Bezahlangeboten von WELT und BILD bereits seit dem Start 2012 bzw. 2013 zum Einsatz.

Anfang Mai hat Axel Springer den Verkauf seines Mehrheitsanteils (51%) an der **@Leisure-Gruppe** vertraglich eingeleitet. Die @Leisure-Gruppe zählt zu den führenden Online-Plattformen für Ferienimmobilien in Europa. Das Angebot umfasst die Full-Service-Anbieter Belvilla und DanCenter sowie den Online-Ferienhausmarktplatz Traum-Ferienwohnungen. Die @Leisure-Gruppe wird im Rahmen der Transaktion mit einem EBITDA-Multiple von mehr als 15 bewertet. Die @Leisure-Gruppe erzielte 2018 ein bereinigtes EBITDA von mehr als € 24 Mio. Axel Springer werden insgesamt ca. € 180 Mio. zufließen (inklusive der Ablösung eines Gesellschafterdarlehens von ca. € 60 Mio.). Mit dem Verkauf von @Leisure fokussiert sich Axel Springer verstärkt auf die Aktivitäten der StepStone- und der AVIV-Gruppe im Segment Classifieds Media. Der Vollzug der Transaktion wird für Anfang Juni erwartet.

## Ertragslage Konzern

Im Berichtsjahr lagen die **Umsatzerlöse** mit € 771,8 Mio. um 0,2% unter dem Vorjahreswert (€ 773,5 Mio.). Organisch, das heißt bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte legten die Erlöse um 3,2% zu. Während sich Konsolidierungseffekte, insbesondere aufgrund der Entkonsolidierung von aufeminin, negativ auswirkten, hatten Währungseffekte insgesamt einen positiven Effekt.

Die **Umsatzerlöse aus digitalen Aktivitäten** stiegen von € 536,5 Mio. um 4,7% auf € 561,5 Mio. (Vorjahreswert geringfügig durch Portfolioveränderungen bedingte Erlösausweisungsänderung angepasst). Der digitale Anteil der Umsatzerlöse bezogen auf das operative Geschäft lag damit bei 73,8% (Vj.: 70,6%).

Die **organische Erlösentwicklung der digitalen Medien** wird in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei wurden Konsolidierungs- und Währungseffekte bereinigt.

### Erlösentwicklung digitale Medien, organisch

ggb. Vj.	Q1/2019	Q1/2018
<b>Digitale Medien</b>	<b>8,9%</b>	<b>9,5%</b>
Classifieds Media	7,3%	11,3%
News Media	10,3%	12,8%
Marketing Media	11,9%	1,9%

Die **Auslandsumsatzerlöse** sind um 2,3% von € 353,2 Mio. auf € 345,0 Mio. gesunken. Der Anteil an den Umsatzerlösen von Axel Springer sank von 45,7% auf 44,7%.

Das **bereinigte EBITDA** lag mit € 167,0 Mio. um 2,5% unter dem Wert des Vorjahres (€ 171,2 Mio.). Die Rendite sank auf 21,6% (Vj.: 22,1%). Organisch lag das bereinigte EBITDA um 4,1% über dem Vorjahreswert.

Das **bereinigte EBITDA der digitalen Medien** stieg um 7,2% von € 149,7 Mio. auf € 160,4 Mio. Bezogen auf das operative Geschäft lag der Anteil der digitalen Aktivitäten am bereinigten EBITDA damit bei 86,6% (Vj.: 80,7%).

Bedingt durch gestiegene planmäßige Abschreibungen sank das **bereinigte EBIT** gegenüber dem Vorjahr um 6,9% auf € 113,4 Mio. (Vj.: € 121,8 Mio.). Auch hier wirkten sich insbesondere Konsolidierungseffekte und in einem geringen Umfang Währungseffekte aus. Organisch lag das bereinigte EBIT um 2,5% über dem Vorjahreswert. Die Rendite lag mit 14,7% unter dem Niveau des Vorjahres (15,8%).

Der **bereinigte Konzernüberschuss** sank um 7,2% auf € 75,1 Mio. (Vj.: € 80,9 Mio.). Aufgrund erhöhter Anteile anderer Gesellschafter verminderte sich das **bereinigte Ergebnis pro Aktie** um 9,5%; organisch lag das bereinigte Ergebnis pro Aktie um 1,7% über dem Vorjahreswert.

#### Konzernüberschuss

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>55,4</b>	<b>84,7</b>	<b>- 34,6 %</b>
Sondereffekte	6,2	- 25,3	-
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	18,7	17,9	4,5%
Auf diese Effekte entfallende Steuern	- 5,2	3,6	-
<b>Konzernüberschuss, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>75,1</b>	<b>80,9</b>	<b>- 7,2 %</b>
Anteile anderer Gesellschafter	13,7	13,1	4,9%
<b>Bereinigter Konzernüberschuss<sup>1)</sup>, auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallend</b>	<b>61,4</b>	<b>67,8</b>	<b>- 9,5 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie, bereinigt (in €)<sup>2)</sup></b>	<b>0,57</b>	<b>0,63</b>	<b>- 9,5 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)<sup>2)</sup></b>	<b>0,41</b>	<b>0,69</b>	<b>- 40,9 %</b>

<sup>1)</sup> Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen auf Seite 10.

<sup>2)</sup> Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien im Berichtszeitraum (107,9 Mio.; Vj.: 107,9 Mio.).

Die Sondereffekte umfassten im Berichtszeitraum im Wesentlichen Beteiligungsbewertungseffekte von € - 7,5 Mio. (Vj.: € 0,0 Mio.) sowie Effekte im Zusammenhang mit dem langfristigen aktienbasierten Vergütungsprogramm (LTIP) in Höhe von € 2,6 Mio. (Vj.: € - 6,8 Mio.). Im Vorjahr waren darüber hinaus Erträge aus dem Verkauf bzw. der Einbringung von Geschäftsaktivitäten und Immobilien in Höhe von € 35,9 Mio. enthalten, die fast ausschließlich im Zusammenhang mit der Übertragung des Axel-Springer-Hochhauses am Standort Berlin auf den Axel Springer Pensions-treuhandverein standen.

## Ertragslage Segmente

### Classifieds Media

Im Segment Classifieds Media sind alle Geschäftsmodelle zusammengefasst, die ihre Umsatzerlöse überwiegend im Online-Rubriken-geschäft erzielen. Das Segment gliedert sich in die Bereiche Jobs, Immobilien und Generalisten/Sonstige.

#### Kennzahlen Classifieds Media

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>314,8</b>	<b>290,2</b>	<b>8,5 %</b>
Werbeerlöse	308,3	285,2	8,1%
Übrige Erlöse	6,5	5,0	29,8%
Jobs	150,5	134,9	11,5%
Immobilien	97,1	87,0	11,6%
Generalisten/Sonstige	67,3	68,3	- 1,5%
<b>EBITDA, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>113,2</b>	<b>112,6</b>	<b>0,5 %</b>
Jobs	45,5	46,7	- 2,6%
Immobilien	42,7	41,8	2,3%
Generalisten/Sonstige	27,7	26,8	3,5%
<b>EBITDA-Rendite, bereinigt</b>	<b>36,0 %</b>	<b>38,8 %</b>	
Jobs	30,2%	34,6%	
Immobilien	44,0%	48,0%	
Generalisten/Sonstige	41,2%	39,2%	
<b>EBIT, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>91,0</b>	<b>94,3</b>	<b>- 3,5 %</b>
Jobs	32,3	35,8	- 9,8%
Immobilien	36,7	37,0	- 0,8%
Generalisten/Sonstige	24,8	24,2	2,4%
<b>EBIT-Rendite, bereinigt</b>	<b>28,9 %</b>	<b>32,5 %</b>	
Jobs	21,4%	26,5%	
Immobilien	37,8%	42,5%	
Generalisten/Sonstige	36,8%	35,4%	

<sup>1)</sup> Im bereinigten Segment-EBITDA/EBIT sind nicht alliierte Kosten i.H.v. € 2,7 Mio. (Vj.: € 2,6 Mio.) enthalten.

Die Umsatzerlöse im Segment Classifieds Media stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 8,5% auf € 314,8 Mio. (Vj.: € 290,2 Mio.). Hierzu trugen neben einer operativen Verbesserung insbesondere bei den Jobportalen auch Konsolidierungseffekte vor allem aufgrund der Einbeziehung von Logic-Immo im Immobilienbereich sowie Universum im Bereich der Jobportale bei. Gegenläufig wirkte der Entkonsolidierungseffekt aus dem Verkauf von casamundo im Bereich Generalisten/Sonstige. Der organische Umsatzanstieg, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, lag bei 7,3%. Die Jobportale erzielten einen Umsatzanstieg um 11,5%, organisch legten sie um 9,3% zu. Erneut trug vor allem das Geschäft in Kontinentaleuropa zum Wachstum bei, während die Aktivitäten in UK aufgrund der Unsicherheiten im Zuge der Brexit-Diskussion lediglich auf dem Niveau des Vorjahres lagen. Die Immobilienportale zeigten einen Anstieg um 11,6%. Das starke Wachstum resultierte vor allem aus der Konsolidierung von Logic-Immo. Organisch lag das Wachstum bei 4,6%. Im Subsegment Generalisten/Sonstige ging der berichtete Erlösrückgang von -1,5% auf die Entkonsolidierung von casamundo im Vacation Rental Bereich zurück. Organisch verzeichnete das Subsegment einen Zuwachs von 6,5%.

Das bereinigte EBITDA des Segments legte leicht um 0,5% auf € 113,2 Mio. zu (Vj.: € 112,6 Mio.). Hierin sind eine Reihe negativer Konsolidierungseffekte enthalten, die die gute operative Entwicklung überlagert haben, unter anderem aufgrund saisonaler Effekte bei Universum im Jobs-Bereich oder durch Anlaufverluste bei den Hybrid-

Makler-Aktivitäten. Organisch, d. h. um die genannten sowie um Währungseffekte bereinigt, lag der Anstieg bei 6,2%. Die Rendite lag mit 36,0% unter dem Vorjahreswert (38,8%). Hierzu trugen die angekündigten selektiven Investitionen in Marketing, Produkt und Technologie sowohl im Jobs- als auch Immobilienbereich bei. Das bereinigte EBITDA der Jobportale sank um 2,6% gegenüber dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend waren saisonal bedingt negative Ergebnisbeiträge aus dem im letzten Jahr akquirierten Employer Branding-Geschäft. Organisch stieg das bereinigte EBITDA um 5,0% an. Die Immobilienportale verzeichneten einen Anstieg des bereinigten EBITDA von 2,3%, worin negative Ergebnisbeiträge aus den im Vorjahresquartal noch nicht konsolidierten Aktivitäten im Hybrid-Makler-Bereich enthalten sind. Organisch legte das bereinigte EBITDA des Subsegments um 6,5% zu. Auch der Anstieg des bereinigten EBITDA im Subsegment Generalisten/ Sonstige von 3,5% war neben operativen Ergebnisverbesserungen von Entkonsolidierungseffekten beeinträchtigt. Der organische Anstieg war mit 7,5% entsprechend stärker.

Das bereinigte EBIT im Segment Classifieds Media sank um 3,5% von € 94,3 Mio. auf € 91,0 Mio., organisch legte es um 3,8% zu. Die Ab-/Zuschreibungen stiegen um 21,0% auf € 22,2 Mio. (Vj.: € 18,3 Mio.).

## News Media

Das Segment News Media umfasst im nationalen Teil im Wesentlichen die BILD- und die WELT-Gruppe und im internationalen Bereich vor allem unsere digitalen Medienangebote in Europa und den USA.

### Kennzahlen News Media

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>341,2</b>	<b>351,5</b>	<b>- 2,9 %</b>
Werbeerlöse	143,1	152,8	- 6,3 %
Vertriebsserlöse	140,8	147,6	- 4,6 %
Übrige Erlöse	57,3	51,2	12,0 %
National	240,8	250,2	- 3,8 %
Werbeerlöse	88,4	97,2	- 9,0 %
Vertriebsserlöse	113,5	116,7	- 2,8 %
Übrige Erlöse	38,9	36,3	7,1 %
International	100,4	101,3	- 0,8 %
Werbeerlöse	54,7	55,6	- 1,6 %
Vertriebsserlöse	27,3	30,8	- 11,4 %
Übrige Erlöse	18,4	14,8	23,9 %
<b>EBITDA, bereinigt</b>	<b>46,7</b>	<b>49,4</b>	<b>- 5,4 %</b>
National	33,2	35,9	- 7,5 %
International	13,6	13,5	0,5 %
<b>EBITDA-Rendite, bereinigt</b>	<b>13,7 %</b>	<b>14,1 %</b>	
National	13,8 %	14,3 %	
International	13,5 %	13,3 %	
<b>EBIT, bereinigt</b>	<b>30,0</b>	<b>33,1</b>	<b>- 9,4 %</b>
National	25,2	28,4	- 11,3 %
International	4,8	4,7	1,5 %
<b>EBIT-Rendite, bereinigt</b>	<b>8,8 %</b>	<b>9,4 %</b>	
National	10,5 %	11,4 %	
International	4,8 %	4,7 %	

Die Umsatzerlöse im Segment News Media lagen mit € 341,2 Mio. um 2,9% unter dem Vorjahreswert (€ 351,5 Mio.). Die Printaktivitäten konnten sich dem Markttrend nicht entziehen und erzielten

Erlöse unter dem Vorjahresniveau. Der digitale Anteil der Umsatzerlöse betrug 41,7% (Vj.: 36,5%). Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte reduzierte sich der Rückgang der Umsatzerlöse auf -1,6%. Die Umsatzerlöse von News Media National lagen mit € 240,8 Mio. um 3,8% unter dem Vorjahreswert (organisch ebenfalls -3,8%). Hier lag der digitale Anteil der Umsatzerlöse bei 29,8% (Vj.: 26,1%). Die Umsatzerlöse des Segments News Media International sanken leicht um 0,8% auf € 100,4 Mio. Organisch wuchsen sie um 4,0%. Die Entwicklung der digitalen Angebote war weiterhin gut; neben Insider Inc. und upday trug auch eMarketer spürbar zum Wachstum bei. Der digitale Anteil der Umsatzerlöse für News Media International lag bei 70,2% (Vj.: 62,3%).

Das bereinigte EBITDA lag mit € 46,7 Mio. um 5,4% unter dem Wert des entsprechenden Vorjahresquartals (€ 49,4 Mio.). Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, ermäßigte sich der Rückgang auf 2,3%. Die Rendite des Segments lag mit 13,7% leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (14,1%). Das bereinigte EBITDA im Subsegment News Media National lag mit € 33,2 Mio. um 7,5% unter dem Vorjahreswert (€ 35,9 Mio.). Verbesserungen im digitalen Geschäft konnten den marktbedingten Rückgang bei den Printaktivitäten nicht in Gänze kompensieren. Auch organisch betrug der Rückgang 7,5%. Im internationalen Bereich hingegen stieg das bereinigte EBITDA leicht (0,5%) auf € 13,6 Mio. (Vj.: € 13,5 Mio.). Deutlicher fiel der organische Anstieg mit 13,6% aus. Hierzu trugen vor allem Ergebnisverbesserungen bei upday und eMarketer bei.

Das bereinigte EBIT im Segment News Media sank um 9,4% von € 33,1 Mio. auf € 30,0 Mio.; auch organisch war ein Rückgang um 5,2% zu verzeichnen. Die Ab-/Zuschreibungen stiegen um 3,0% auf € 16,7 Mio. (Vj.: € 16,2 Mio.).



## Marketing Media

Im Segment Marketing Media sind in der reichweitenbasierten Vermarktung vor allem idealo, Bonial und finanzen.net sowie aufeminin bis zum Verkauf Ende April 2018 enthalten. Die performance-basierte Vermarktung besteht aus der Awin-Gruppe.

### Kennzahlen Marketing Media

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>104,4</b>	<b>118,1</b>	<b>- 11,6 %</b>
Werbeerlöse	76,1	86,1	- 11,6 %
Übrige Erlöse	28,4	32,1	- 11,6 %
Reichweitenvermarktung	54,2	73,0	- 25,8 %
Performance Marketing	50,2	45,1	11,3 %
<b>EBITDA, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>25,2</b>	<b>23,6</b>	<b>7,1 %</b>
Reichweitenvermarktung	18,5	17,6	5,0 %
Performance Marketing	8,5	7,8	8,7 %
<b>EBITDA-Rendite, bereinigt</b>	<b>24,2 %</b>	<b>19,9 %</b>	
Reichweitenvermarktung	34,1 %	24,1 %	
Performance Marketing	17,0 %	17,4 %	
<b>EBIT, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>19,2</b>	<b>17,6</b>	<b>9,4 %</b>
Reichweitenvermarktung	15,4	15,0	3,2 %
Performance Marketing	5,6	4,5	23,2 %
<b>EBIT-Rendite, bereinigt</b>	<b>18,4 %</b>	<b>14,9 %</b>	
Reichweitenvermarktung	28,5 %	20,5 %	
Performance Marketing	11,2 %	10,1 %	

<sup>1)</sup> Im bereinigten Segment-EBITDA/EBIT sind nicht allokierte Kosten i.H.v. € 1,8 Mio. (Vj.: € 1,9 Mio.) enthalten.

Die Umsatzerlöse im Segment Marketing Media sanken durch den im Vorjahr erfolgten Verkauf von aufeminin im ersten Quartal des laufenden Jahres konsolidierungsbedingt um 11,6 % auf

€ 104,4 Mio. (Vj.: € 118,1 Mio.). Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte, erreichte das Segment hingegen einen Erlösanstieg von 11,9%. Die Umsatzerlöse in der Reichweitenvermarktung, in der aufeminin konsolidiert worden war, sanken um 25,8% auf € 54,2 Mio. Organisch stiegen die Erlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,4%. Insbesondere die idealo-Gruppe startete sehr erfreulich ins Jahr. Die Umsatzerlöse im Subsegment Performance Marketing stiegen um 11,3% auf € 50,2 Mio, das organische Wachstum lag bedingt durch geringe Währungseffekte nur etwas niedriger bei 10,2%.

Das bereinigte EBITDA im Segment lag mit € 25,2 Mio. um 7,1% über dem Wert des Vorjahres (€ 23,6 Mio.). Organisch, d. h. bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte betrug der Anstieg 23,5%. Die Rendite im Segment stieg auf 24,2% (Vj.: 19,9%). Das bereinigte EBITDA in der Reichweitenvermarktung lag mit € 18,5 Mio. um 5,0% über dem Vorjahreswert von € 17,6 Mio. Organisch zeigte das Subsegment einen Ergebnisanstieg um 29,4%, der vor allem durch Ergebnisverbesserungen in der idealo-Gruppe getrieben wurde. Das bereinigte EBITDA im Subsegment Performance Marketing stieg um 8,7%, organisch um 5,5%.

Das bereinigte EBIT im Segment Marketing Media stieg um 9,4% von € 17,6 Mio. auf € 19,2 Mio., organisch stieg es um 33,0% gegenüber dem Vorjahreswert. Die Ab-/Zuschreibungen blieben mit € 6,0 Mio. stabil (Vj.: € 6,0 Mio.).

## Services/Holding

Im Segment Services/Holding werden Konzernservices, zu denen auch die drei inländischen Druckereien gehören, sowie Holdingfunktionen ausgewiesen. Die Leistungen der Konzernservices werden von den konzerninternen Kunden zu marktüblichen Preisen bezogen.

### Kennzahlen Services/Holding

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11,3</b>	<b>13,7</b>	<b>-17,6%</b>
<b>EBITDA, bereinigt</b>	<b>-18,2</b>	<b>-14,3</b>	
<b>EBIT, bereinigt</b>	<b>-26,9</b>	<b>-23,2</b>	

Die Umsatzerlöse im Segment Services/Holding gingen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum durch den marktbedingten Rückgang im Geschäft mit Druckerzeugnissen um 17,6% zurück und lagen bei € 11,3 Mio. (Vj.: € 13,7 Mio.).

Das bereinigte EBITDA verringerte sich vor allem erlösbedingt von € -14,3 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres auf € -18,2 Mio.

Das bereinigte EBIT im Segment Services/Holding lag bei € -26,9 Mio. (Vj.: -23,2 Mio.). Die Ab-/Zuschreibungen lagen mit € 8,6 Mio. fast unverändert auf dem Niveau des Vorjahres (€ 8,8 Mio.).

## Vermögens- und Finanzlage

Durch den für das zweite Quartal 2019 geplanten Verkauf der @Leisure Gruppe haben wir die zu dieser Gruppe gehörenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten separat als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Hierdurch reduzierte sich insbesondere der Ausweis der immateriellen Vermögenswerte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dem entgegen standen Zugänge aus der erstmaligen Konsolidierung erworbener Tochtergesellschaften.

Der Anstieg des Eigenkapitals von € 2.884,2 Mio. auf € 2.982,5 Mio. resultierte aus dem Konzernüberschuss des ersten Quartals 2019 sowie positiven Währungseffekten aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen. Von den Anteilen anderer Gesellschafter entfällt ein Betrag von € 48,7 Mio. auf nicht beherrschende Gesellschafter der @Leisure-Gruppe.

Die sonstigen Rückstellungen verminderten sich im Wesentlichen durch Inanspruchnahmen für Strukturmaßnahmen sowie den Verbrauch sonstiger Verpflichtungen für leistungsabhängige Vergütungen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war insbesondere durch die Umgliederung der zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten der @Leisure-Gruppe bedingt. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich vor Allem durch höhere erhaltene Vorauszahlungen für noch zu erbringende Leistungen.

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich auf € 292,2 Mio. (31. Dezember 2018: € 281,5 Mio.), während die Finanzverbindlichkeiten mit € 1.532,2 Mio. (31. Dezember 2018: € 1.530,8 Mio.) nahezu konstant blieben. Die Nettoverschuldung verbesserte sich somit leicht auf € -1.240,1 Mio. (31. Dezember 2018: € -1.249,2 Mio.). Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 359,6 Mio. (31. Dezember 2018: € 379,6 Mio.) wurden als Teil der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 31. März 2019 waren € 474,0 Mio. (31. Dezember 2018: € 453,0 Mio.) der bestehenden langfristigen Kreditlinien (€ 1.500,0 Mio.) in Anspruch genommen. Darüber hinaus bestanden unverändert Schuldscheindarlehen von € 704,5 Mio. Das „Commercial Paper Programme“ (€ 750,0 Mio.) wurde zum Berichtszeitpunkt nicht in Anspruch genommen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Quartal mit € 121,0 Mio. deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 163,2 Mio.). Die Entwicklung resultierte insbesondere aus stichtagsbezogenen Zahlungseffekten zum 31. Dezember 2018, die zu Verschiebungen von Auszahlungen in das erste Quartal führten. Darüber hinaus waren im Vorjahr Einzahlungen aus dem Pensionssicherungsverein im Zusammenhang mit der Einbringung des Axel-Springer-Hochhauses am Standort Berlin enthalten.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf € – 91,6 Mio. (Vj.: € – 145,2 Mio.) und betraf neben den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Wesentlichen Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an Studydrive, PersonalMarkt Services (gehalt.de) sowie CeleraOne; im Vorjahr im Wesentlichen Auszahlungen (abzgl. übernommener Zahlungsmittel) für den Erwerb von Anteilen an Concept Multimédia (Logic-Immo).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von € 2,6 Mio. (Vj.: € 1,6 Mio.) war nahezu unverändert zum Vorjahr. Der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten stand der Tilgungsanteil von Miet- und Leasingzahlungen entgegen.

## **Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen**

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung verwendeten Kennzahlen bereinigtes EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen), bereinigte EBITDA-Rendite, bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen), bereinigter Konzernüberschuss, bereinigtes Ergebnis je Aktie, frei verfügbarer Cashflow, Nettoverschuldung/-liquidität und Eigenkapitalquote sind nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definierte Kennzahlen, die als ergänzende Informationen anzusehen sind. Es gelten unverändert die im Geschäftsbericht 2018 auf Seite 37 f. enthaltenen Definitionen.

# Konzern-Bilanz

Mio. €

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.074,7</b>	<b>5.267,7</b>
Immaterielle Vermögenswerte	3.783,7	3.938,6
Sachanlagen	738,0	748,3
Finanzanlagen	476,4	478,0
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	231,7	237,4
Sonstige Finanzanlagen	244,8	240,6
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	4,9	6,4
Sonstige Vermögenswerte	37,8	39,7
Aktive latente Steuern	33,8	56,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.504,4</b>	<b>1.211,2</b>
Vorräte	27,3	27,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	694,1	782,9
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	16,0	16,5
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	23,5	23,6
Sonstige Vermögenswerte	79,7	79,2
Finanzmittel	292,2	281,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	371,7	0,0
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>6.579,1</b>	<b>6.479,0</b>

Mio. €		
<b>PASSIVA</b>		
	<b>31.03.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.982,5</b>	<b>2.884,2</b>
Anteile der Aktionäre der Axel Springer SE	2.510,6	2.423,6
Anteile anderer Gesellschafter	472,0	460,6
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>2.113,2</b>	<b>2.190,3</b>
Rückstellungen für Pensionen	203,6	209,1
Sonstige Rückstellungen	86,3	86,0
Finanzverbindlichkeiten	1.464,1	1.467,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,5	1,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	12,3	14,6
Sonstige Verbindlichkeiten	36,0	48,3
Passive latente Steuern	310,4	363,9
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.483,4</b>	<b>1.404,4</b>
Rückstellungen für Pensionen	20,1	20,6
Sonstige Rückstellungen	141,6	170,8
Finanzverbindlichkeiten	68,1	63,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384,1	510,4
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	20,2	20,9
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	55,1	61,4
Sonstige Verbindlichkeiten	587,5	556,4
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	206,7	0,0
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>6.579,1</b>	<b>6.479,0</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018
Umsatzerlöse	771,8	773,5
Sonstige betriebliche Erträge	13,9	51,2
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	23,1	21,0
Materialaufwand	- 131,9	- 137,6
Personalaufwand	- 300,2	- 303,7
Abschreibungen	- 72,3	- 67,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 207,4	- 212,0
Beteiligungsergebnis	- 8,6	4,2
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 10,1	3,6
Übriges Beteiligungsergebnis	1,5	0,6
Finanzergebnis	- 4,8	- 4,6
Ertragsteuern	- 28,3	- 39,9
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>55,4</b>	<b>84,7</b>
Auf Aktionäre der Axel Springer SE entfallender Konzernüberschuss	44,0	74,5
Auf andere Gesellschafter entfallender Konzernüberschuss	11,4	10,1
<b>Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,41</b>	<b>0,69</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1/2019	Q1/2018
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>55,4</b>	<b>84,7</b>
Überleitung des Konzernüberschusses auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen/Zuschreibungen	72,3	67,3
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	10,1	-3,6
Ergebnis aus dem Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten sowie immateriellen Vermögenswerten, Sach- und Finanzanlagen	-1,8	-34,8
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-5,2	14,5
Veränderung der latenten Steuern	-2,8	-0,7
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0,4	-0,7
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16,6	22,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0,8	-16,6
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	10,0	31,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>121,0</b>	<b>163,2</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien abzüglich gezahlter Veräußerungskosten	-0,1	-5,2
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	3,2	-1,7
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	2,9	2,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-53,1	-51,2
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-36,3	-79,6
Investitionen in Finanzanlagen	-8,2	-10,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-91,6</b>	<b>-145,2</b>
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-1,2	-3,9
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-17,3	-13,9
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	44,2	65,4
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-23,0	-40,9
Sonstige Finanzierungen	0,0	-5,3
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	32,1	19,6
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	2,4	-2,1
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Konsolidierungskreisänderungen	0,0	0,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	281,5	216,8
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-23,8	-0,9
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>292,2</b>	<b>233,4</b>

# Konzern-Segmentberichterstattung

## Operative Segmente

Mio. €	Classifieds Media		News Media		Marketing Media		Services/Holding		Konzernabschluss	
	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>314,8</b>	<b>290,2</b>	<b>341,2</b>	<b>351,5</b>	<b>104,4</b>	<b>118,1</b>	<b>11,3</b>	<b>13,7</b>	<b>771,8</b>	<b>773,5</b>
Innenumsatzerlöse	0,3	0,1	1,0	1,1	0,4	0,3	31,3	33,0		
Segmentumsatzerlöse	315,1	290,3	342,2	352,6	104,8	118,4	42,5	46,7		
<b>EBITDA, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>113,2</b>	<b>112,6</b>	<b>46,7</b>	<b>49,4</b>	<b>25,2</b>	<b>23,6</b>	<b>-18,2</b>	<b>-14,3</b>	<b>167,0</b>	<b>171,2</b>
<b>EBITDA-Rendite, bereinigt<sup>1)</sup></b>	<b>36,0%</b>	<b>38,8%</b>	<b>13,7%</b>	<b>14,1%</b>	<b>24,2%</b>	<b>19,9%</b>			<b>21,6%</b>	<b>22,1%</b>
Enthaltenes Ergebnis aus Beteiligungen	-2,3	0,4	1,5	1,8	0,8	1,2	0,0	-0,2	-0,1	3,1
Davon nach der Equity-Methode bewertet	-2,3	0,4	1,1	1,3	0,6	1,0	0,0	-0,2	-0,7	2,5
Ab-/Zuschreibungen (ohne Sondereffekte und Kaufpreisallokationen)	-22,2	-18,3	-16,7	-16,2	-6,0	-6,0	-8,6	-8,8	-53,5	-49,4
<b>EBIT, bereinigt<sup>2)</sup></b>	<b>91,0</b>	<b>94,3</b>	<b>30,0</b>	<b>33,1</b>	<b>19,2</b>	<b>17,6</b>	<b>-26,9</b>	<b>-23,2</b>	<b>113,4</b>	<b>121,8</b>
Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen	-13,5	-13,3	-3,2	-3,2	-2,1	-1,5	0,0	0,0	-18,7	-17,9
Sondereffekte	-7,2	-1,1	-0,4	-1,5	-0,6	0,2	2,0	27,7	-6,2	25,3
Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern	70,4	79,9	26,4	28,4	16,6	16,3	-24,8	4,5	88,5	129,2
Finanzergebnis									-4,8	-4,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-28,3	-39,9
<b>Konzernüberschuss</b>									<b>55,4</b>	<b>84,7</b>

## Geografische Informationen

Mio. €	Deutschland		Übrige Länder		Konzernabschluss	
	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018	Q1/2019	Q1/2018
Umsatzerlöse	426,7	420,3	345,0	353,2	771,8	773,5

<sup>1)</sup> Bereinigt um Sondereffekte; vgl. S. 10 ("Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen").

<sup>2)</sup> Bereinigt um Sondereffekte und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen; vgl. S. 10 ("Erläuterungen zu den verwendeten Leistungskennzahlen").



## Weitere Informationen

### Finanzkalender 2019

---

<b>Geschäftsbericht 2018</b> Bilanzpressekonferenz, Investoren- und Analystentelefonkonferenz, Audio-Webcast	<b>7. März 2019</b>
<b>Hauptversammlung</b> Video-Webcast der Rede des Vorstandsvorsitzenden	<b>17. April 2019</b>
<b>Quartalsmitteilung zum 31. März 2019</b> Telefonkonferenz, Audio-Webcast	<b>7. Mai 2019</b>
<b>Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019</b> Telefonkonferenz, Audio-Webcast	<b>14. August 2019</b>
<b>Quartalsmitteilung zum 30. September 2019</b> Telefonkonferenz, Audio-Webcast	<b>6. November 2019</b>

---

### Kontakte

---

Axel Springer SE  
Axel-Springer-Straße 65  
10888 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 25 91-0

Investor Relations  
Fax +49 (0) 30 25 91-7 74 22  
ir@axelspringer.de

Claudia Thomé  
Co-Head of Investor Relations  
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 21  
claudia.thome@axelspringer.de

Daniel Fard-Yazdani  
Co-Head of Investor Relations  
Tel. +49 (0) 30 25 91-7 74 25  
daniel.fard-yazdani@axelspringer.de

---

Weitere Informationen über die Axel Springer SE sind abrufbar unter [www.axelspringer.de](http://www.axelspringer.de). Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.